

## **Newsletter 03 / 2017**

Lieber Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass wir mit dem Stipendium der Flex-Fernschule einen jungen Mann glücklich machen konnten. Das Stipendium hatte die Flex-Fernschule dem Bundesverband zur Jubiläumsfeier im März geschenkt.



In den letzten Wochen waren wir viel unterwegs. Neben den Treffen unserer Fachgruppen waren wir auch auf dem Fachkongress und dem Festlichen Abend zum 50. Geburtstag von IJAB vertreten. Und auch bei der Eröffnung der ersten Fachbibliothek rund um das Themenfeld der Erlebnispädagogik waren wir dabei.

Über den Sommer wird es bei uns zumindest terminlich etwas ruhiger. Jedoch - beim Blick in die Terminankündigungen – stehen schon die kommenden Veranstaltungen in den Startlöchern.

Ich wünsche Ihnen einen erlebnisreichen Sommer.  
Katja Rothmeier  
Geschäftsführerin *be*

### **Aus dem Inhalt:**

- [Stipendium der Flex-Fernschule macht jungen Mann glücklich](#)
- [Netzwerken auf dem IJAB Fachkongress](#)
- [Erstes Fachgruppentreffen „Hilfen zur Erziehung“ unter neuer Leitung](#)
- [Auf den Ernstfall vorbereitet](#)
- [Fachbibliothek Erlebnispädagogik eröffnet](#)
- [Reisenetz e.V. bringt die europäische Jugendkarte nach Deutschland](#)
- [Buchvorstellung: Initiation – Erwachsenwerden in einer unreifen Gesellschaft](#)
- [Terminankündigungen](#)



Nichts verpassen! Folgen Sie uns unter [www.facebook.com/BEEP1992](http://www.facebook.com/BEEP1992)

---

## **Stipendium der Flex-Fernschule macht jungen Mann glücklich**

**Durch das Stipendium wird auf individuellem Weg der Hauptschulabschluss erreicht.**  
„Ich freu mich riesig, dass ich das Stipendium der Flex Fernschule bekommen habe. Ich kann es gar nicht glauben so viel Glück zu haben.“, sagt Jamshid, als er erfährt, dass er das Stipendium der Flex-Fernschule erhält. Er erzählt weiter: „Das Lernen mit der Flex wird mir sehr helfen, das ich schnell meinen Platz in Deutschland finde. Ich will eine Ausbildung machen zum Industriemechaniker und dafür brauche ich den deutschen Hauptschulabschluss. So ein Dokument habe ich nicht aus Afghanistan. Dort war ich zwar 7



Jahre in der Schule, aber in Deutschland ist vieles anders. Ich bin jetzt super motiviert und freue mich auf das Lernen mit der Flex. Danke, Danke für diese Chance für mich.“

Das Jamshid diese Chance bekommt, ist der Flex-Fernschule aus Oberrimsingen zu verdanken. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums hatte die Flex-Fernschule dem Bundesverband ein Stipendium für einen Hauptschulabschluss geschenkt. Diana Bäuerle, Leiterin der Fernschule, hatte das Stipendium im Rahmen der Jubiläumsfeier am 16. März 2017 dem Vorstand des *be* überreicht. Anschließend wurde das Stipendium unter den Mitgliedern des Verbandes ausgeschrieben, worauf mehrere Bewerbungen von jungen Menschen eingingen. Im Rahmen der Vorstandssitzung am 16. Mai in Fulda entschied dann das Los über die Vergabe des Stipendiums. Gern hätte der Vorstand allen Bewerbern und Bewerberinnen ein

Stipendium gegeben. Die Auswahl einer Person fiel somit schwer und so sollten Glück und Zufall entscheiden. Katja Rothmeier (Geschäftsführerin des *be*) zog aus den Bewerber\*innen Jamshids Namen.

Jamshid ist 17 Jahre alt. Er musste aus seinem Heimatland Afghanistan fliehen, verlor seine Familie und Geschwister und kam, wie so viele Menschen, mit Nichts nach Deutschland. Hier lebt er seit September 2015 in einer Jugendhilfeeinrichtung. Das Stipendium ermöglicht Jamshid nicht nur den Hauptschulabschluss. Er kann dadurch auch eine Ausbildung machen und, so hoffen wir, in Deutschland bleiben und seinen Weg finden. Dafür drücken wir ganz fest die Daumen und wünschen Jamshid alles Gute!



Auch den anderen Bewerber\*innen, für die es leider nicht geklappt hat, wünschen wir alles Gute, in der Hoffnung, dass sie auch ohne das Stipendium den Schulabschluss schaffen.

Die Flex-Fernschule ermöglicht jungen Menschen, für die das Lernen in einer Regelschule aus diversen Gründen nicht oder nicht mehr möglich ist, einen Schulabschluss. Wie der Name schon verrät, bietet die Fernschule Flexibilität indem individuelle Lernpläne erstellt werden und sich so die Schule an den oder die Jugendliche anpasst. Durch das Konzept konnten bereits über 1.000 junge Menschen einen Schulabschluss erreichen.

Mehr unter: [www.flex-fernschule.de](http://www.flex-fernschule.de)

Fotos: Eva Felka

Geschrieben von Katja Rothmeier

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## **Netzwerken auf dem IJAB Fachkongress**

### **Individualpädagogik als Teil der Internationalen Jugendarbeit stärken.**

IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. feiert dieses Jahr seinen 50. Geburtstag. Über das ganze Jahr verteilt erfolgen diverse Veranstaltungen mit Blick auf 50 Jahre Internationale Jugendarbeit und jugendpolitische Zusammenarbeit.

Am 18. Mai 2017 fand in Berlin ein Fachkongress unter dem Titel „Begegnen, bewegen, gestalten: Herausforderungen und Chancen der Internationalen Jugendarbeit in der globalisierten Welt“ statt. Der Bundesverband war durch Heike Lorenz, Eva Felka und Katja Rothmeier vertreten.

Es war ein vielfältiges Programm und die zahlreichen Vorträge, Diskussionsrunden und Workshops boten viel Input und den Anlass für den Austausch in den Pausen. Die Parlamentarische Staatssekretärin Caren Marks sagte in ihrer Rede, dass alle Jugendlichen europäische Erfahrungen machen sollten und bezog sich explizit auch auf Jugendliche, für die der Zugang zu grenzüberschreitenden Erfahrungen eher schwer ist. Im Grunde freut uns diese Aussage, schließt sie doch junge Menschen im Rahmen der Hilfen zur Erziehung mit ein. Gleichwohl zeigt die Praxis etwas anderes. Unsere Mitglieder, die individualpädagogische Maßnahmen im Ausland durchführen, wissen um viele Hürden im Alltag. Wenn man der Aussage der Expertise von Willy Klawe „Das Ausland als Lebens- und Lernort“ folgt, dann machen Jugendliche in individualpädagogischen Maßnahmen mindestens die gleichen Erfahrungen im Ausland, wie Jugendliche im Rahmen der Internationalen Jugendarbeit. Doch leider wird in der Praxis mit zweierlei Maß gemessen. Wünsche und Wirklichkeit klaffen teils weit auseinander.



Erfrischend regte der Vortrag von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Radermacher zum Nachdenken an. Er befasste sich mit der Frage, wie die Welt in 10 Jahren aussieht und verdeutlichte dabei eindrücklich die Widersprüche zwischen unseren Zielen und unserem Handeln. Ein Beispiel dafür war die Globalisierung im Verhältnis zur Nachhaltigkeit. Besonders gefreut hat uns die Aussage, dass „Herzensbildung“ wichtiger ist als extreme formale Bildung. Radermacher meinte damit nicht, dass wir formale Bildung vernachlässigen sollten. Jedoch im Sinne der Ganzheitlichkeit, wie sie die Erlebnispädagogik vermittelt, müssen wir auf eine Balance zwischen Kopf, Herz und Hand achten.

Im Anschluss an den Fachkongress fand ein Festlicher Abend „50 Jahre IJAB“ statt. Hier kamen internationale Gäste und Wegbegleiter der vergangenen 50 Jahre zu Wort.

Der Tag bot nicht nur anregende Inhalte. Wichtig war auch das Netzwerken in den Pausen. So war es Heike Lorenz, Eva Felka und Katja Rothmeier wichtig, in persönlichen



Gesprächen das besondere Feld der Individualpädagogik zu erläutern, damit die oben beschriebene Lücke zwischen Anspruch und Wirklichkeit künftig immer kleiner wird.

Foto v.l.: Ines Gast - Jugendsozialwerk Nordhausen e.V.; Anna Sorge-Farner – IJAB; Heike Lorenz, Eva Felka, Katja Rothmeier - be

**Zum Weiterlesen:**

[50 Jahre IJAB – nach vorne schauen und Zukunft einfordern](#) - Bericht zum Kongress  
[Willy Klawe: Das Ausland als Lebens- und Lernort](#)

**Geschrieben von Katja Rothmeier**  
**Fotos: IJAB/Bettina Ausserhofer**

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## **Erstes Fachgruppentreffen „Hilfen zur Erziehung“ unter neuer Leitung**

**Beim Treffen der Fachgruppe „Hilfen zur Erziehung“ vom 09. - 10. Mai 2017 hatte erstmals Ingo Heming die Leitung.**

Nachdem Eva Felka im März ihre Vorstandstätigkeit niedergelegt hatte und damit auch die Leitung der Fachgruppe abgegeben hatte, fand nun das erste Treffen in 2017 unter der Regie von Ingo Heming statt. Ingo Heming ist Vorstand im Bundesverband und Leiter der *Jugendhilfe Tecklenburg*.

Mit der Tagesordnung wurden vor allem laufende Themen weiter bearbeitet. So nutzten die Teilnehmenden die Zeit für den Austausch von Neuigkeiten zur SGB VIII Reform, zum Brüssel IIa Verfahren, zum Kompetenznachweis International in den Hilfen zur Erziehung sowie zur gerade erst eingeführten Zertifizierung von Trägern, die individualpädagogische Maßnahmen durchführen.



Gastgeber für das Treffen war das Mitglied *St. Vincenz Jugendhilfe-Zentrum* in Dortmund. Beim Rundgang bekamen die Teilnehmenden des Treffens zumindest einen kleinen Einblick in die umfassenden Tätigkeiten der großen Jugendhilfeeinrichtung. Dabei gab es auch eine willkommene Gelegenheit zum Spielen im Psychomotorischen Förderzentrum *Fluvium*.

Das nächste Treffen, welches bereits terminiert war, wurde um einen Tag verschoben. Es findet nun vom **27.-28.09.2017 in Wuppertal** statt, so dass sich die Gelegenheit bietet den Wuppertaler Kinder- und Jugendhilfetag zu besuchen. Gastgeber ist dann *W-IP e.V.*

**Geschrieben von Katja Rothmeier**

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## **Auf den Ernstfall vorbereitet**

**Mit einem Workshop zum Thema Krisenmanagement hat sich die Fachgruppe "Klassenfahrten und Gruppenprogramme" bei ihrem letzten Treffen einem brisanten Thema gewidmet.**

Am 03. bis 04. Mai 2017 traf sich die Fachgruppe "Klassenfahrten und Gruppenprogramme" in Kassel. Auf Wunsch der Mitglieder bildete das Thema Krisenmanagement den Schwerpunkt des Treffens. Dafür konnte Jorge Klapproth (*CMC Kommunikation + Medien*) als Experte und Referent gewonnen werden.



Bei der umfassenden Thematik ging der Referent vor allem auf die Kommunikation in Krisenzeiten ein. So konnten die Teilnehmenden nicht nur dafür sensibilisiert werden einen Krisenstab zu bilden und Notfallpläne zu erstellen, sondern auch die Kommunikation mit Presse und Öffentlichkeit entsprechend zu gestalten. Wie man dies macht (oder auch besser nicht macht) wurde an Beispielen verdeutlicht. Zudem gab es Übungseinheiten zur Formulierung von Statements.

Der Nachmittag des ersten Tages war somit intensiv gefüllt. Trotz viel Input und intensivem Austausch ist allen bewusst, dass die Herausforderung darin besteht, individuelle Strategien und Handlungspläne zu formulieren und diese dann im Ernstfall auch abzurufen. Der Workshop von Jorge Klapproth hat auf jeden Fall wertvolle Anregungen dafür gegeben.

Der zweite Tag des Treffens galt dem Austausch über Entwicklungen, aktuelle Projekte und weiterführende Informationen für die tägliche Arbeit in den erlebnispädagogischen Programmen.

Das nächste Treffen ist für den 24. bis 25. Januar 2018 geplant. Voraussichtlich wird das Thema Krisenmanagement dann fortgeführt und mit praktischen Einheiten vertieft.

**Text und Foto:** Katja Rothmeier

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## **Fachbibliothek Erlebnispädagogik eröffnet**

**Mit einem bereits jetzt schon umfassenden Bestand, wurde bei unserem Mitglied GFE / erlebnistage am Standort Vogelsberg eine Fachbibliothek für die Erlebnispädagogik eröffnet.**

Anfang Mai 2017 wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung unseres Mitglieds GFE / erlebnistage am Standort Vogelsberg in Herbstein eine Fachbibliothek zur Erlebnispädagogik eröffnet. Prof. Dr. Werner Michl (1. Vorsitzender GFE / erlebnistage) und Roland Rothmeier (Einrichtungsleiter erlebnistage Vogelsberg) öffneten feierlich die Türen der Bibliothek.

Schon jetzt ist der Bestand mit Publikationen, Zeitschriften, Prospekten, Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten und sogar einem Originalbrief von Kurt Hahn umfassend. Der Umfang der Bibliothek soll jedoch noch weiter wachsen, so dass diese Bibliothek bald Deutschlands größte Bibliothek zur Erlebnispädagogik sein soll. Unterstützen kann man dieses Vorhaben mit Spenden in Form von weiteren Büchern, Abschlussarbeiten und Materialien. Auch der Bundesverband hat bereits Publikationen beigesteuert.



Die Bibliothek umfasst einen Präsenzbestand. Eine Ausleihe ist somit nicht möglich. Die Bibliothek steht jedoch Jedem offen. Interessierte und Forschende sind herzlich eingeladen ausgiebig vor Ort im Bestand zu recherchieren und die vorhandenen Arbeitsplätze zu nutzen. Später soll auch ein Onlinekatalog eingerichtet werden, so dass der Bestand auch aus der Ferne gesichtet werden kann.

Bei der Eröffnung der Fachbibliothek waren Holger Seidel (1. Vorsitzender be) und Katja Rothmeier (GF) anwesend.

### **Nähere Informationen:**

[www.erlebnistage.de](http://www.erlebnistage.de)

erlebnistage Vogelsberg: Tel.: 06643 - 9184-0, [vogelsberg@erlebnistage.de](mailto:vogelsberg@erlebnistage.de)

**Geschrieben von Katja Rothmeier**

**Fotos:** GFE | erlebnistage

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## **Reisenetz e.V. bringt die europäische Jugendkarte nach Deutschland**

**Die European Youth Card ist bereits in vielen Ländern etabliert. Im März ist das Reisenetz e.V. Lizenzpartner der EYCA geworden und bringt so die Jugendkarte nun auch nach Deutschland.**



Die European Youth Card wird in über 30 Ländern angeboten. Aktuell gibt es über sechs Millionen Karteninhaber. Zusammengeschlossen sind die Länder mit ihren jeweiligen Vertretern in der European Youth Card Association (EYCA). Gemeinsames Ziel ist es, ein Europa zu schaffen, in welchem alle jungen Menschen mobil und aktiv sind. Um dieses Ziel zu erreichen besteht ein Netzwerk aus Partnern mit vielfältigen Angeboten. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 10 - 30 Jahren erhalten mit der Karte europaweit Vergünstigungen bei den Partnern.

Das Reisenetz e.V. ist Deutschlands Fachverband für Jugendreisen. Um die Jugendkarte nun auch nach Deutschland zu holen, ist das Reisenetz Mitglied in der EYCA und somit zum Lizenzpartner für die Karte geworden. Jetzt startet der Aufbau des Partnernetzwerkes mit entsprechenden Rabatten. Mitmachen kann eigentlich jeder der ein attraktives Angebot für junge Menschen bietet, egal ob Kino, Museum, Freizeitbad oder erlebnispädagogisches Programm.

Näheres zur European Youth Card und wie man mitmachen kann unter folgendem Link:  
<http://mailchi.mp/reisenetz/xb1240096u-1605677?e=%5BUNIQID>

Das Reisenetz bietet auch Informationsveranstaltungen und Schulungen zur Jugendkarte an.

**Quellen:** [www.reisenetz.org](http://www.reisenetz.org), [www.eyca.org](http://www.eyca.org)

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## **Buchvorstellung**

**Peter Maier: Initiation – Erwachsenwerden in einer unreifen Gesellschaft, Band 1**

„In unserer westlichen, technisch und materiell ausgerichteten, von Internet und Medien dominierten Gesellschaft wird immer wieder über Probleme geklagt, die unsere Jugendlichen betreffen: "Koma-Saufen", gefährliche Autofahrten, Orientierungslosigkeit und Schulabbruch, Gewaltexzesse bis hin zum Amoklauf oder Computer- und Drogensucht. Viele der davon betroffenen Eltern, aber auch viele Lehrer, Sozialpädagogen und Politiker stehen diesem Verhalten von Jugendlichen oft ohnmächtig und verständnislos gegenüber.

Betrachtet man aber diese Phänomene unter dem Blickwinkel von "Initiation", dann wird alles schlagartig klarer: Der Grund für diese Fehlentwicklungen liegt in dem Mangel an geeigneten "Übergangsritualen". "Initiation" bedeutet dabei "Einweihung" oder "Einführung" in einen neuen Lebensabschnitt, im vorliegenden Fall in den des Erwachsenseins.



Das Buch möchte sich an all die Menschen wenden, die schon von Berufs wegen mit Jugendlichen zu tun haben – also an Lehrer, Sozialpädagogen, Pfarrer und Bildungspolitiker. Es möchte auch allen Eltern Anregungen geben, die jugendliche oder bereits volljährige Söhne und Töchter haben. Nicht zuletzt möchte das Buch all die Jugendlichen selbst ansprechen, die sich gerade in der Übergangsphase zu ihrem Erwachsensein befinden.

ISBN: 978-3-86991-404-6 (Epubli Berlin)  
Preis: 18,99€

Weitere Veröffentlichungen des Autors:  
Initiation - Erwachsenwerden in einer unreifen Gesellschaft.  
Bd. II: Heldenreisen

Nähere Infos und Buch-Bezug: [www.initiation-erwachsenwerden.de](http://www.initiation-erwachsenwerden.de)

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## **Terminankündigungen für die kommenden Wochen und Monate**

### **14. - 15.09.2017 „Im Erlebnis forschen – Durch Erlebnis forschen!“ Wissenschaftliche Tagung Erlebnispädagogik 2017 an der Universität Augsburg**

[Second Call for Papers](#) – Einreichung von Tagungsbeiträgen

„Erfolgreiche Erlebnispädagogik gestalten!“ – hat sich der Kongress erleben und lernen 2016 als Motto gesetzt. Was Erfolg ist, bzw. wie sich Erfolg messen lässt, ist sicher ein Aspekt, der in der Erlebnispädagogik als wissenschaftliche (Teil-)Disziplin untersucht wird. Aber auch andere Dimensionen der Erlebnispädagogik werden in ihren wissenschaftlichen Bezügen zu (Sozial-)Pädagogik, Sportwissenschaft, Psychologie, Soziologie und den Umweltwissenschaften erforscht. Nicht vergessen werden sollte dabei auch die immer noch aktuelle Wirksamkeitsforschung in den Praxisfeldern der Jugendhilfe, Kinder- und Jugendarbeit, Schule, betrieblichen Weiterbildung und Ausbildung an Hochschulen als Teile unserer Bildungslandschaft.

Angesprochen sind alle wissenschaftlich Interessierten aus Theorie und Praxis.

Fragen und Rückmeldungen an Martin Scholz: [martin.scholz@sport.uni-augsburg.de](mailto:martin.scholz@sport.uni-augsburg.de)

[Programm und Anmeldung](#)

### **27. - 28.09.2017 Fachgruppe „Hilfen zur Erziehung“, Wuppertal**

! Der Termin wurde um einen Tag verschoben! Dadurch besteht die Möglichkeit am 28.09.17 den 4. Wuppertaler Jugendhilfetag zu besuchen.

Nähere Informationen zum Fachgruppentreffen folgen.

Ansprechpartner ist Ingo Heming: [i.heming@be-ep.de](mailto:i.heming@be-ep.de)

### **20. – 21.11.2017 Handlungsorientiertes Lernen und Erwachsenenbildung, Mönchengladbach**



Weitere Informationen folgen. Ansprechpartnerin Sara Bäckler: [s.baeckler@be-ep.de](mailto:s.baeckler@be-ep.de)

**21.11.2017 Arbeitskreis Wagnis, Mannheim**

Treffpunkt ist wieder die Jugendkirche Mannheim (Speckweg 14, 68305 Mannheim). Weitere Informationen folgen. Ansprechpartner sind: Sven Schuh, [s.schuh@be-ep.de](mailto:s.schuh@be-ep.de) und Reinhard Zwerger, [r.zwerger@be-ep.de](mailto:r.zwerger@be-ep.de)

**06. - 07.12.2017 Gemeinsames Treffen der Fachgruppe „Aus- und Weiterbildung“ und des „Hochschulforum Erlebnispädagogik“, Jugendbildungsstätte Volkersberg**

Siebtens Treffen zum Berufsbild und zur Konzipierung der Ausbildungsstufe Erlebnispädagoge be®.

Nähere Informationen und Anmeldung folgen. Auskunft erteilt Holger Seidel: [h.seidel@be-ep.de](mailto:h.seidel@be-ep.de)

**Vorankündigungen 2018:**

**24. – 25.01.2018 Fachgruppe „Klassenfahrten und Gruppenprogramme“**

Informationen folgen. Auskunft erteilt Thomas Sablotny: [t.sablotny@be-ep.de](mailto:t.sablotny@be-ep.de)

**15. – 16.03.2018 Fachtagung und Mitgliederversammlung, Reinhausen**

Informationen folgen.

**13. – 14.04.2018 2. Fachtagung Erlebnispädagogik im christlichen Kontext**

Mit dem Schwerpunkt „Carpe Diem! – Erlebnispädagogik in (zeit) begrenzten Räumen“ findet in Filderstadt bei Stuttgart diese Tagung statt.

Mehr Infos unter [www.ep-macht-sinn.de](http://www.ep-macht-sinn.de)

**Sobald weitere oder detailliertere Informationen zu den Veranstaltungen vorliegen, geben wir diese bekannt.**

**Bitte informieren Sie sich auch auf unseren Internetseiten über Terminänderungen und neue Termine. [Zur Terminübersicht](#)**

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Wenn Sie den Newsletter des *be* zukünftig nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an [info@be-ep.de](mailto:info@be-ep.de) unter Angabe ihrer Mailadresse.

**Herausgeber:**

Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V.

Oesterholzstr. 85-91

44145 Dortmund

Tel.: +49 (0) 231 - 9999490

Fax: +49 (0) 231 - 9999430

E-Mail: [info@be-ep.de](mailto:info@be-ep.de)

[www.be-ep.de](http://www.be-ep.de)

[www.facebook.com/BEEP1992](https://www.facebook.com/BEEP1992)